

Studentisches Wohnen und Zimmersuche

1. Zimmersuche und studentisches Wohnen

Umfragen unter Studierenden ergeben immer wieder, dass "Wohnen" zu den wichtigen Themen des studentischen Alltags gehört. Dies ist verständlich, denn die Suche nach der begehrten Unterkunft ist nicht immer ganz leicht. Günstige Zeitpunkte für die Zimmersuche sind sicherlich Vorlesungsende und Semesterende. Häufig werden Nachmieter gesucht und deshalb frei werdende Studentenzimmer durch Aushang von Hinweisen in den Universitätsgebäuden angeboten.

Sehr empfehlenswert ist auch der Gang zur Zimmervermittlung des Studentenwerks (siehe 7.1.), dort befindet sich auch die Wohnheimverwaltung des Studentenwerks. Zahlreiche Vermietungsangebote aus den Stadtgebieten und der näheren Umgebung von Erlangen und Nürnberg finden sich in den lokalen Tageszeitungen Erlanger Nachrichten-/Tagblatt und Nürnberger Nachrichten/Nürnberger Zeitung sowie im Internet (siehe 7.4.). Natürlich kann auch eine Anzeige in der Rubrik "Mietgesuche" zweckmäßig sein, z.B. für diejenigen, die Anschluss an eine Wohngemeinschaft (WG) suchen.

2. Die Wohnungssituation in Erlangen

Die Wohnsituation in Erlangen könnte sich besser gestalten. Der Mangel an günstigen und kleinen Wohnungen wird u.a. durch die große Anzahl von Studenten (ca. 29.000) verstärkt, so dass für zu viele Menschen zu wenig Wohnraum zur Verfügung steht – heißt in der Konsequenz: Hohe Mietpreise und wenig Platz. Dass Wohnungen in der kompakten Erlanger Innenstadt aufgrund der regen Nachfrage entsprechend teuer sind, bekommt man als Student recht schnell zu spüren. Es ist unter Umständen also durchaus empfehlenswert, auf die charmant-ländliche Stadtumgebung mit in der Regel guten Verkehrsanbindungen auszuweichen, denn besonders außerhalb der Innenstadt und in den Vororten von Erlangen und Nürnberg, auch in und um Fürth, sind preiswertere Zimmer zu haben.

Erstsemestern, die derzeit noch händeringend auf der Suche nach einer geeigneten Unterkunft sind, sei an dieser Stelle die Hoffnung mit auf den Weg gegeben, dass (fast) jeder früher oder später eine Wohnung oder Wohngemeinschaft findet, auch wenn es dem Ideal der geräumigen Altbauwohnung in Erlangen nur selten entsprechen mag.

Beim Abschluss des Mietvertrags empfiehlt es sich, die Vertragsmodalitäten insbesondere im Hinblick auf die Dauer des Mietverhältnisses und die Höhe der Nebenkosten genauer unter die Lupe zu nehmen. Hierbei können Eltern oder Institutionen wie der Mieterverein e.V. (siehe 7.2.) beratend zu Seite stehen.

3. Studentische Wohnformen

Nach den Ergebnissen der 19. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks („Die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in der Bundesrepublik Deutschland 2009“; Bonn/Berlin, 2010) wohnen heute ca. 37 % der Studierenden allein oder mit Partner in einer Mietwohnung

Quotenmäßig bei 49 % und damit etwas höher als in den letzten Erhebungen liegen die wirtschaftlichen Wohnformen „Wohngemeinschaft“ (26%) und „Eltern-Wohner“ (23%). Dieser Trend könnte sich durch die bereits eingeführten Studiengebühren (in einigen Bundesländern) und steigende Lebenshaltungskosten fortsetzen. Wohnen im Studentenwohnheim erweist sich, vor allem in den mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnheimen des Studentenwerks, als attraktiv, nicht nur wegen der in der Regel sehr günstigen Lage der Studentenwohnheime zu den Fakultäten, zur Mensa und zu den studentischen Kommunikations- und Freizeitzentren. Das Angebot an Größe und Ausstattung ist vielfältig und reicht vom traditionellen Wohnheim-Einzelzimmer über Einzel- und Doppelappartements bis hin zu komfortablen 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen, die auch für Familien geeignet sind. Sogar für die Kinderbetreuung ist heute in manchen Wohnheimen gesorgt. Diese soll im Zuge der Initiative zu einer familien-gerechten Hochschule noch weiter ausgebaut werden. Teilweise verfügen die Studentenwohnheime auch über eine behindertengerechte Ausstattung.

4. Mietkosten in Erlangen, Nürnberg und Fürth

Aufgrund der doppelten Abiturjahrgänge (z.B. Bayern im Jahr 2011) und der Aussetzung der Wehrpflicht ist mit dem Anstieg der Studentenzahlen in den nächsten Jahren auch eine Anspannung im Wohnungsmarkt zu erwarten. Der Mietpreis (Kaltmiete) beträgt derzeit im Großraum Erlangen/Nürnberg/Fürth für Ein- und Mehrzimmerwohnungen durchschnittlich ca. fünf bis sieben Euro (Nürnberg / Fürth / Stadtrandgebiete), im Zentrum Erlangens hingegen bis zu elf Euro pro Quadratmeter. Offizielle Daten zum Mietspiegel sind bei der zuständigen Stadtverwaltung erhältlich. Wohnheimplätze sind i. d. R. kostengünstiger als der private Wohnungsmarkt. Für Einzelzimmer bzw. -appartements zahlt man heute am Hochschulort Erlangen zwischen 123.- und 242.- €, für Doppelappartements ab 285,- €, je nach Ausstattung bis 387,- €. Für die Wohnheime des Studentenwerks, das über 3.500 eigene Wohnplätze mit verschiedenen Wohnformen anbietet, stellt die Wohnheimverwaltung die zuständige Anlaufstelle dar (siehe 7.1.). Die Wartezeit auf einen Wohnheimplatz beträgt derzeit etwa 4 Monate, wobei man auf Plätze in den älteren Wohnheimen in der Innenstadt meist nicht so lange warten muss wie auf Plätze in moderner ausgestatteten Gebäuden.

Wichtig: Entscheidend ist das Eingangsdatum des Wohnheimantrages beim Studentenwerk. Die Aufnahmebedingungen und Mietpreise für private (auch kirchliche) Wohnheime sind sehr unterschiedlich. Die Adressen der Erlanger und Nürnberger Wohnheime können im IBZ-Merkblatt „Adressen in Erlangen und Nürnberg“ (siehe 7.3.) eingesehen werden.

5. „Wohnen für Hilfe in Deutschland“

Idee bei dem Kooperationsprojekt „Wohnen für Hilfe“ ist, entsprechend der Faustregel 1 m² Wohnfläche für 1 Stunde Arbeit/Hilfe (monatlich) zuzüglich verbrauchsabhängige



Nebenkosten, eine Brücke zwischen Wohnungs- und Hilfesuchenden zu schlagen. Zielgruppen sind daher Personen, die zum einen Wohnraum „übrig“ haben und diesen gegen eine Unterstützung im Alltag eintauschen möchten (z.B. Ältere, Alleinerziehende, Menschen mit Behinderung); zum anderen auch Personen, die eine derartige Unterstützung für ein günstiges Wohnen anbieten und die nötige Zeit dazu aufbringen wollen und können (z. B. Studenten, Auszubildende). Eine für beide Parteien gebührenfreie Vermittlung und Hilfestellung bei der Vertragsgestaltung bietet die Stadt Erlangen, die dieses Projekt in Kooperation mit dem Studentenwerk Erlangen-Nürnberg ins Leben gerufen hat (siehe 7.2.).

6. Anmeldung am Studienort

Das Melderecht erfordert nach einem Umzug innerhalb einer Woche eine Anmeldung beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde. Für alle Studierenden stellt sich dabei die Frage bezüglich Haupt- und Nebenwohnsitz: Ist ihre Adresse am Studienort oder der Heimatwohnsitz (meist bei den Eltern) die Hauptwohnung? Die Rechtsprechung dazu ist eindeutig. Hauptwohnung ist die, die am meisten benutzt wird, also im Regelfall die am Studienort. Es geht dabei nicht um die Größe und Ausstattung der Wohnung oder um Nähe zur Familie, zu Freunden oder Vereinen, sondern ausschließlich um die zeitliche Anwesenheit.

Über die Einwohnerzahl und den Finanzausgleich bekommen die Gemeinden Geld für ihre Aufgaben. Damit können sie die notwendige Infrastruktur bereitstellen und erhalten. Um hier eine gewisse Gerechtigkeit zu schaffen, wird jede Person der Gemeinde zugerechnet, in der sie die meiste Zeit verbringt und damit auch die meisten Kosten verursacht (z.B. Nutzung der Straßen, Wasser- und Stromversorgung, Ausbau des Radwegenetzes, ÖPNV-Förderung, kulturelle Angebote, Unterhalt von Sportstätten, Schwimmbädern etc.).

Übrigens: Nach dem Umzug sollten Sie bitte auch nicht vergessen, Ihre Adresse bei der Studentenkazlei bzw. im Online-System „mein campus“ zu aktualisieren, damit wir Sie postalisch immer erreichen können.

7. Adressen

Dreh- und Angelpunkt für die Zimmersuche ist das Studentenwerk Erlangen-Nürnberg, der wichtigste Ansprechpartner für die sozialen Belange der Studierenden. Eine umfassende Seite gibt Antwort auf alle denkbaren Fragen rund um das studentische Wohnen, von den Öffnungszeiten der Büros über Mietrecht bis zu den Aufnahmeanträgen für Wohnheime:

www.studentenwerk.uni-erlangen.de/Wohnen/de/

7.1. Zimmervermittlungsbüro und Wohnheimverwaltung des Studentenwerks

WohnService Erlangen

Henkestr. 38a, 91054 Erlangen,
Tel. 09131/8002-23,-24, Telefax 09131/8002-28
E-Mail: WohnService.ER@stw.uni-erlangen.de

Private Zimmervermittlung und Reisedienst

Langemarckplatz 4 (Mensa), Erdgeschoss, Raum 0.21

WohnService Nürnberg

Andreij-Sacharow-Platz 1, 90403 Nürnberg,
Tel. 0911/58857-13,-14,-42; Telefax 0911/58857-26
E-Mail: WohnService.N@stw.uni-erlangen.de

7.2. Weitere Adressen und Informationen

- Erlangen

„Erlanger Nachrichten/Erlanger Tagblatt“

09131/9779310, Fax 09131/97793-44
www.erlanger-nachrichten.de

Bürgerberatung Erlangen Rathaus

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen,
Tel. 09131/86-2665, -2412, -2930

Wohnen für Hilfe Erlangen

Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen
Rathausplatz 1, Zimmer 416/422
Tel. 09131/86-2870, -1586, -1824
www.erlangen.de/wohnenfuerhilfe

Mieterverein e.V. Erlangen

Möhrendorferstr. 1c, 91056 Erlangen
Tel. 09131/43226, Fax 09131/48914
www.mieterverein-erlangen.de

- Nürnberg

„Nürnberger Nachrichten/Nürnberger Zeitung“

Tel. 0911/216-0, Fax 0911/216-2432
www.nordbayern.de

Bürgerinformationszentrum Nürnberg

Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg,
Tel. 0911/231-3222, 0911/231-5555
www.nuernberg.de/internet/buergerinfo/

Mieterverein e.V. Nürnberg

Tel. 0911/22029, Fax: 0911/226009
www.mieterverein-nuernberg.de

- Fürth

Bürgerberatung Fürth

Rathaus, Königstr. 86, 90762 Fürth,
0911/974-1201, -1210; E-Mail: buergerinfo@fuerth.de
www.fuerth.de

7.3. Nützliche Informationen im Internet

Sozialerhebung des Studentenwerks

Das soziale Bild der Studentenschaft in der Bundesrepublik Deutschland, 19. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks", Hrsg.: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Bonn-Berlin 2010
www.sozialerhebung.de/pdfs/Soz19_Haupt_Internet_A5.pdf

"Tipps für Mieter und Vermieter"

Hrsg.: Bayer. Staatsministerium der Justiz
Prielmayerstr. 7, 80335 München
www.verwaltung.bayern.de/portal/cl/1058/Gesamtliste.html

IBZ-Merkblatt „Adressen in Erlangen und Nürnberg“

www.uni-erlangen.de/studium/studienorganisation/studienwahl

7.4. Online-Wohnungsmarkt

<http://www.quoka.de/> (i.d.R. provisionsfreie Angebote)
<http://www.wg-gesucht.de/> (i.d.R. provisionsfrei)
<http://www.studenten-wg.de/> (i.d.R. provisionsfrei)

Andere Anbieter:

<http://www.immobilienscout24.de/>
<http://www.immobiliemarkt.de/>
<http://www.immonet.de/>
<http://www.wohnungsmarkt24.de/>
<http://www.nestoria.de/> etc.